

30 Juli 2014 -17:37

Belgien erinnert sich: Gedenkfeierlichkeiten zum 100. Jahrestag des Ersten Weltkrieges am 4. August in Lüttich

Der Erste Weltkrieg von 1914 bis 1918 hat die Geschichte Belgiens und der ganzen Welt verändert. Dutzende Länder haben auf belgischem Boden gekämpft. Das mutige Verhalten der Belgier hatte eine mobilisierende Auswirkung und bestätigte die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit. Obwohl die letzten Augenzeugen bereits gestorben sind, bleibt dieser Krieg noch immer fest im kollektiven belgischen Gedächtnis verankert.

Am 4. August in Lüttich wird Belgien an den 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges erinnern. Vertreter aus allen Ebenen der Macht in Belgien sowie Delegationen aus mehreren Ländern werden anwesend sein. Die nationale Zeremonie steht im Zeichen der Erinnerung an die vielen Opfer des Krieges unter den Soldaten und der Zivilbevölkerung von Belgien und des Auslands, die ihr Leben auf belgischem Boden verloren haben. Die Zeremonie würdigt gleichermaßen den mutigen Widerstand Belgiens und insbesondere die Forts von Lüttich nach der Verletzung der belgischen Neutralität.

Nationale Gedenkfeier

Vor der Zeremonie werden König Philippe und Königin Mathilde die Staats- und Regierungschefs empfangen. Die Zeremonie selbst findet an der Interalliierten Gedenkstätte von Cointe (Lüttich) statt, die zu Ehren der alliierten Veteranen des Ersten Weltkrieges errichtet wurde. Die Zeremonie wird sachlich und im Zeichen der Versöhnung ablaufen. Der König wird die Truppen inspizieren und vor den Flaggen salutieren. Nach der Vorführung eines Kurzfilms, der vom Verteidigungsministerium gedreht wurde, werden König Philippe, der französische Präsident François Hollande, der deutsche Bundespräsident Joachim Gauck, Prinz William, Herzog von Cambridge (die Vertreter der belgischen Partnerländer bei dieser Gedenkfeier) und der belgische Premierminister Elio Di Rupo Reden halten.

Am Nachmittag wird im Rathaus von Lüttich eine Gedenkzeremonie anlässlich der Verleihung der französischen Ehrenlegion an die Stadt Lüttich stattfinden. Lüttich war die erste ausländische Stadt, die diese höchste nationale französische Auszeichnung für ihren Widerstand erhalten hat. Die Kunstflugstaffel Patrouille de France und die belgische Luftkomponente überfliegen die Stadt während der Gedenkfeier.

Aktivitäten für die Öffentlichkeit in Lüttich

Aufgrund von Platzmangel ist die Öffentlichkeit nicht zur Zeremonie zugelassen. Diese kann jedoch auf großen Bildschirmen in der Innenstadt von Lüttich verfolgt werden. Sie wird auch auf RTBF und anderen ausländischen Sender übertragen werden.

Das ganze Wochenende vom 1. bis 4. August 2014 über wird die Stadt Lüttich im Zeichen des Gedenkens stehen. In der gesamten Innenstadt werden Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit veranstaltet. Das Verteidigungsministerium wird hier ein echtes Dorf aus den Jahren 14-18 errichten, und mehrere belgische und ausländische Militärkapellen werden dort paradieren. Am Samstag, den 2. August, wird ein Ball stattfinden. Das vollständige Programm der Aktivitäten finden Sie auf [der Webseite der Provinz Lüttich](#) (auf Französisch).

Sensibilisierungskampagne

Um ganz Belgien an dieser Gedenkfeier teilhaben zu lassen, hat die FÖD-Kanzlei des Premierministers eine Sensibilisierungskampagne mit dem Motto *Belgien erinnert sich* gestartet. Seit letzter Woche werden Spots im Radio und Fernsehen ausgestrahlt. Auch auf Flughäfen, Bahnhöfen und U-Bahn-Stationen sind Plakate zu sehen. Weitere Informationen finden Sie auf www.be14-18.be.

Fortsetzung der nationalen Gedenkfeiern

Am 4. August 2014 wird Belgien an den 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs erinnern. Am 28. Oktober 2014 wird in Ypern und Nieuwpoort die Gedenkfeier zum 100. Jahrestag der Schlacht von Ypern mit den folgenden Themen stattfinden: die Weigerung sich zu unterwerfen und die Überschwemmung der Yser-Ebene mit Ehrung der Figur des Königs Albert I., dem sogenannten Soldatenkönig. Am 11. November 2018 wird der 100. Jahrestag der Unterzeichnung des Waffenstillstandes mit den folgenden Themen in Brüssel begangen werden: das Ende des Krieges, die Rückkehr des Friedens und Wiederaufbau. Dies wird die Gelegenheit für ein echtes Volksfest sein.

Weitere Informationen über die Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit finden Sie auf [der Webseite der Provinz Lüttich](#) (auf Französisch).

Weitere Informationen über das Programm der offiziellen Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite www.be14-18.be.

FÖD-Kanzlei des Premierministers - Generaldirektorat für
externe Kommunikation
Rue de la Loi - Wetstraat 16
1000 Brüssel
Belgien
+32 2 501 02 11
<https://kanzlei.belgium.be>

Arlin Bagdat
Generaldirektor
+32 2 287 41 05
+32 478 32 91 47
arlin.bagdat@premier.fed.be